



Nationales Lawinenbulletin Nr. 90

für Montag, 2. Februar 2009

Ausgabezeitpunkt 1.2.2009, 17:00 Uhr

Anstieg der Lawinengefahr mit Sturm und Neuschnee

Allgemeines

Am Sonntag war es in den meisten Gebieten stark bewölkt. Nur ganz im Osten blieb es bis am Nachmittag föhnig aufgehellt. Über den Alpennordhang zogen Schneeschauer und aus Süden setzten schwache Schneefälle ein. Die Mittagstemperaturen lagen im Westen bei minus 6 Grad, im Osten und Süden bei minus 9 Grad. Der Südwestwind nahm zu und blies am Mittag verbreitet mässig. In geschützten Schattenlagen sind die oberflächennahen Schneeschichten kantig aufgebaut und locker. Dort liegt an der Schneeoberfläche verbreitet Oberflächenreif. An sehr steilen Südhängen ist die Schneeoberfläche meist verkrustet. Vor allem in Kamm- und Passlagen ist zudem Windharsch vorhanden.

Kurzfristige Entwicklung

Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es am Montag bedeckt und es fällt Schnee. Im nördlichen Tessin, im Calancatal, im Misox und im Bergell fallen 30 bis 50 cm. Im Saastal, im Simplongebiet, im Oberengadin, im Puschlav und im Sotto Ceneri schneit es 15 bis 30 cm. In den direkt angrenzenden Gebieten und im südlichen Wallis fallen etwa 10 cm. Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen. Der Hauptniederschlag erfolgt in der zweiten Tageshälfte. Weiter nördlich ist es bedeckt aber weitgehend trocken. In den Föhngebieten ist es zeitweise aufgehellt. Die Mittagstemperaturen liegen bei minus 2 Grad im Norden und minus 4 Grad im Süden. Der Wind bläst stark bis stürmisch aus Süd. An windexponierten Lagen wird Alt- und Neuschnee verfrachtet.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost sowie in Kammlagen aller Expositionen. Am Alpenhauptkamm vom Saastal bis zum Berninapass und südlich davon befinden sich die Gefahrenstellen oberhalb von rund 2000 m. Hier führen die Schneefälle und der Wind zu einem Anstieg der Lawinengefahr am Nachmittag auf die Gefahrenstufe "erheblich" (Stufe 3). Schneebrettlawinen können dann von Einzelpersonen leicht ausgelöst werden und zunehmend mittlere Ausmasse annehmen.

In den übrigen Gebieten befinden sich die Gefahrenstellen oberhalb von rund 1800 m. Der Sturm führt zu frischen Triebsschneeanstimmungen. Diese verbinden sich meist schlecht mit dem Altschnee und sind leicht auslösbar. Die Zahl der Triebsschneeanstimmungen steigt und sie werden grösser. Auch in diesen Gebieten wird am Nachmittag die Gefahrenstufe "erheblich" (Stufe 3) erreicht, im Hochgebirge eher schon etwas früher. Vorsicht und zunehmende Zurückhaltung sind nötig.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag fällt im Süden weiterhin Schnee, in den übrigen Gebieten ist es bedeckt mit föhnigen Aufhellungen, besonders im Osten. Der Südwestwind lässt nach. Am Mittwoch ist es zeitweise sonnig. Die Lawinengefahr steigt am Dienstag noch etwas an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

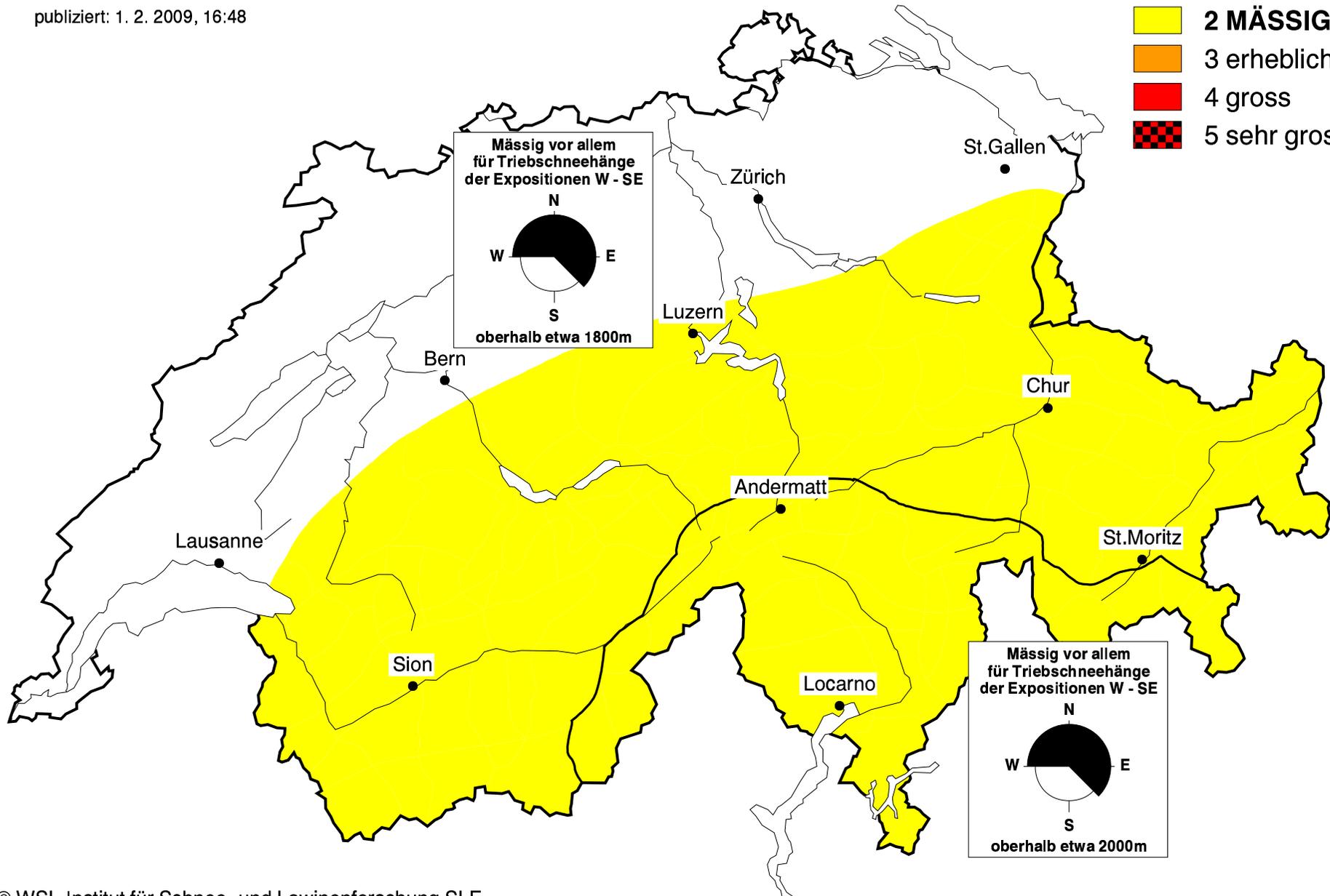
Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 2. Februar 2009

publiziert: 1. 2. 2009, 16:48

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 2. Februar 2009

publiziert: 2. 2. 2009, 07:47

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross

